

Institut für Pädagogik

Institut für Pädagogik - Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel

An die potenzielle Praktikumsschule, ihre Leitung und
betreuende Personen

Berufs- u. Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke

Hausanschrift:
Olshausenstraße 75, 24118 Kiel

Postanschrift: 24098 Kiel

www.bwp.uni-kiel.de

Paketanschrift:
Olshausenstraße 40, 24118 Kiel

Bearbeiter/in, Zeichen

Mail, Telefon, Fax

burda-zoyke@paedagogik.uni-kiel.de
tel +49(0)431-880 2973
fax +49(0)431-880 4573

Datum

13.02.2018

Informationen zur Änderung des Studiengangs 2-Fächer Bachelor mit dem Profil Handelslehrer/Wirtschaftspädagogik

Sehr geehrte Schulleitung,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits in unserem Schreiben im Juni 2017 angekündigt, werden mit Inkrafttreten der neuen Prüfungsordnung Änderungen im Studiengang 2-Fächer Bachelor mit dem Profil Handelslehrer/Wirtschaftspädagogik vollzogen. Aufgrund von Nachfragen möchte ich nochmals über die wesentlichen Änderungen informieren.

Die Studiengangreform wurden im Rahmen des Re-Zertifizierungsprozesses mit dem damaligen Ministerium für Schule und Berufsbildung abgestimmt. Sie tritt für Studierende, die das Bachelor-Studium ab dem WS 2017/18 aufgenommen haben, in Kraft. Aktuell werden darüber hinaus Reformen im Master-Studiengang entwickelt, über die wir Sie zu gegebener Zeit informieren und die voraussichtlich ab dem WS 2018/2019 in Kraft treten werden. Dabei wird es insbesondere um die Einführung eines laut Lehrkräftebildungsgesetz Schleswig-Holstein vorgeschriebenen Praxissemesters gehen. Zudem wird das Profil demnächst voraussichtlich umbenannt von „Profil Handelslehrer“ in „Profil Wirtschaftspädagogik“.

Im **Bachelor-Studiengang** ergeben sich neben wenigen strukturellen und formalen Änderungen (z. B. die Konstruktion der Module sowie die Semesterlage etc.) insbesondere Änderungen im Zusammenhang mit Praxisphasen in berufsbildenden Schulen, die für Sie von besonderem Interesse sein dürften. Inhaltlich folgen wir damit im Wesentlichen dem neuen Lehrkräftebildungsgesetz Schleswig-Holstein sowie dem Basiscurriculum der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE. Hierzu zählen: 1) die Einführung eines Orientierungspraktikums i.d.R. am Ende des ersten Semesters, welches den Studierenden eine erste Berufsfelderkundung im Rahmen beruflicher Bildung ermöglichen soll sowie 2) die Neugestaltung des Fachdidaktischen Praktikums und dessen Einbettung in die dazugehörigen Begleitveranstaltungen

Zu 1) Das **Orientierungspraktikum** findet i.d.R. zum Ende des ersten Semesters in der vorlesungs-freien Zeit statt (voraussichtlich im Zeitraum Mitte Februar bis Anfang April). Es erstreckt sich über das reguläre Stundenangebot einer Schul- bzw. Arbeitswoche und soll einen ersten Einblick in die Vielfalt und Komplexität der Institutionen, Strukturen und Prozesse beruflicher Bildung ermöglichen, die vor

dem Hintergrund der bereits erworbenen Kenntnisse aktiv erkundet werden. Dieser Einblick kann sowohl in berufsbildenden Schulen als auch in außerschulischen Einrichtungen beruflicher Bildung gewonnen werden. Das Orientierungspraktikum wird im ersten Semester durch eine Vorlesung vorbereitet, welche die Basis für die Formulierung eines Erkundungsauftrages bildet. Die Erkenntnisse aus Vorlesung und Praktikum bilden die Basis für eine Vertiefung und Reflexion in kleineren Seminargruppen im zweiten Semester. Der Erwerb und die kritische Reflexion diesbezüglicher Theorien im weiteren Studium werden damit in einen erfahrungsbasierten Zusammenhang gestellt. Zudem sollen das Orientierungspraktikum und die damit verbundene Begleitung und Beratung der Studierenden ihrer individuellen beruflichen Orientierung dienen. Die Beschaffung des Praktikumsplatzes erfolgt in eigener Verantwortung der Studierenden und in Abstimmung mit der Abteilung Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Die Studierenden müssen sich persönlich bei den Praktikumsstellen vorstellen und deren Einverständnis erklären. Gleiches gilt für das unter 2) skizzierte Fachdidaktische Praktikum.

Zu 2) Das **Fachdidaktische Praktikum** dient der weiteren Berufsfelderkundung. Zum einen soll es den Prozess des Wechsels von der Rolle der Schülerin / des Schülers in die Rolle der Lehrkraft unterstützen. Die Studierenden sollen Einblick in den Arbeitsalltag von Lehrkräften im Spannungsfeld von Unterrichten, Erziehen, Beurteilung und Innovieren erhalten; auch in Verbindung mit Bildungsgangarbeit, Schulentwicklung und außerunterrichtlichen Arbeitsfeldern. Zum anderen sollen die Studierenden ihre in den universitären Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen der Didaktik der beruflichen Bildung allgemein und der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung sowie der Fachdidaktik des zweiten Unterrichtsfaches in den Erfahrungshorizont des Schulalltages stellen und umgekehrt. Die in diesem Zusammenhang gewonnenen vertiefenden Fragen sollen eine Basis für das weitere Studium bilden.

Wesentliche Änderungen sind einerseits die explizite Berücksichtigung der Fachdidaktik des zweiten Unterrichtsfaches. Andererseits erfolgt eine inhaltliche Veränderung des Praktikumschwerpunkts. Konkret sind folgende Leistungen durch die Studierenden zu erbringen (siehe Praktikumsordnung):

- Die Studierenden müssen mindestens 40 Unterrichtseinheiten in der Schule hospitieren und/oder unterrichten, davon mindestens 20 in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung.
- Davon sind mindestens zwei selbstständig (unter Anwesenheit der schulischen Mentorin / des schulischen Mentors) durchgeführte Unterrichtsversuche in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung im Rahmen der Planung zu dokumentieren (Unterrichtsentwurf) und nach der Durchführung gemeinsam mit der schulischen Mentorin / dem schulischen Mentor zu reflektieren (Reflexionsprotokoll).
- Zudem sind mindestens vier der durchgeführten Hospitationen zu dokumentieren (Hospitationsprotokoll), davon mindestens zwei in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung.
- Darüber hinaus sollen die Studierenden an sonstigen schulischen Veranstaltungen (z.B. Schul-/Bildungsgang-/Fach-/Klassenkonferenzen, Projekt- bzw. Arbeitsgruppen, pädagogischen Tagen, anberaumten Besprechungen, mündlichen Prüfungen o.ä.) zur Erreichung der Praktikumsziele teilnehmen.

Damit sollen insbesondere die Fähigkeit zur systematischen Beobachtung und Analyse von Unterricht entwickelt sowie Erfahrungen in Handlungsfeldern von Lehrkräften, die über den reinen Unterricht hinausgehen, ermöglicht werden. Weitere Anforderungen können sich aus den Prüfungsordnungen der jeweiligen Unterrichtsfächer ergeben. Die Studierenden werden angehalten, die durch sie zu erbringenden Leistungen frühzeitig gegenüber ihren Schulen bekannt zu geben, damit ein entsprechender Einsatzplan erstellt werden kann.

Das Praktikum findet im Regelfall während der vorlesungsfreien Zeit als Block von i.d.R. drei Wochen am Ende des vierten Semesters statt. Die Studierenden haben die Pflicht, während des Praktikums zu den für sie von der Schule festgesetzten Unterrichts- und Besprechungsstunden anwesend zu sein. Die Begleitseminare zum Praktikum in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie im allgemeinbildenden Unterrichtsfach legen den Fokus auf die fachdidaktische Planung, Durchführung, Beobachtung und Reflexion von Unterricht. Die Studierenden führen eine Portfolioarbeit zur Entwicklung einer reflexiven, professionellen Lehrkompetenz, welche in das weitere Studium einfließt.

In Bezug auf beide Praktika bitten wir die Schulen mit Verweis auf die seinerzeit mit den Ministerien für Wissenschaft und Bildung abgestimmte Praktikumsordnung, im Rahmen ihrer fachlichen und schulorganisatorischen Kapazitäten Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen und den Praktikantinnen und Praktikanten Möglichkeiten zur Hospitation im Unterricht zu bieten, sie angemessen in Unterrichtssituationen einzuführen und ihnen Einblicke in die Komplexität des Systems der berufsbildenden Schule

und in den Berufsalltag der Lehrkräfte zu ermöglichen. Bei der Durchführung eigener Unterrichtsversuche sollten ausgebildete Lehrkräfte (Mentorinnen und Mentoren) die notwendigen Hilfen zur Planung und zur Reflexion derselben geben. Zur Anerkennung der Studienleistung müssen die Studierenden die Teilnahme am Praktikum durch eine schriftliche Bescheinigung der Schulen nachweisen (Praktikumsnachweis).

Die aktuellen Prüfungsordnungen und Informationen zum Studium finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.berufsundwirtschaftspaedagogik.uni-kiel.de/de/studium-lehre/profil-handelslehrer>. Für Rückfragen stehen mein Team und ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Zudem freuen wir uns über Rückmeldungen zu Ihren Erfahrungen mit diesen Praxisphasen und unseren Studierenden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke

Anlage:

Studienverlaufsplan Bachelor Profil Handelslehrer/Wirtschaftspädagogik

Studienverlaufsplan 2-Fächer-Bachelor Profil Wirtschaftspädagogik ab WS 17/18

Sem.	Wirtschaftswissenschaft 70 LP	Profil Wirtschaftspädagogik 30 LP		Zweites Unterrichtsfach 70 LP		
		Anbieter: Berufs- und Wirtschaftspädagogik & Institut für Pädagogik	Anbieter: Unterrichtsfach			
1	30 LP	<div style="border: 2px dashed black; padding: 5px;"> <p>WP1: Einführung in die BWP: Theorien, Organisationen, Strukturen (6 LP)</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #e0f0ff; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Vorlesung</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #e0f0ff; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Orientierungspraktikum</div> </div>		11,5 LP¹	25 LP	
2		<div style="border: 2px dashed black; padding: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; background-color: #e0f0ff; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Seminar</div> </div> <div style="border: 2px dashed black; padding: 5px;"> <p>WP2: Lernen, Entwickeln und Lehren im berufs- und wirtschaftspädagogischen Kontext (5,5 LP)</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ffe0c0; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Vorlesung</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ffe0c0; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Seminar</div> </div>				
3	30 LP			9 LP	25 LP	
4		<div style="border: 2px dashed black; padding: 5px;"> <p>WP3: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung (7 LP)</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #d0d0ff; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Begleitveranstaltung Teil I: Vorbereitung</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ff99cc; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Fachdidaktisches Praktikum²</div> </div>		<div style="border: 2px dashed black; padding: 5px;"> <p>FDU: Fachdidaktik 2. Fach (5,5 LP)</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ff99cc; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Didaktische und methodische Planung...³</div> </div>		
5	10 LP	<div style="border: 1px solid black; background-color: #d0d0ff; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Begleitveranstaltung Teil II: Nachbereitung</div>		<div style="border: 2px dashed black; padding: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ff99cc; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Theoretische Grundlagen und Vertiefung...⁴</div> </div>		20 LP
6		<div style="border: 2px dashed black; padding: 5px;"> <p>WP4: Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung (6 LP)⁵</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #d0e0c0; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Themen, Paradigmen und Methoden der Berufsbildungsforschung⁶</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #d0e0c0; padding: 2px; margin-bottom: 2px; text-align: center;">Ausgewählte Fragen der BWP⁶</div> </div>		9,5 LP		
6		Bachelorarbeit (10 LP)				

Anmerkungen:

- 1) Gesamtleistungspunkte im Profil im Studienjahr
- 2) Im Rahmen des Fachdidaktischen Praktikums können gemäß Praktikumsordnung Bezüge zum 2. Fach hergestellt werden
- 3) Fachdidaktisches Seminar des 2. Faches (vgl. Lehramt G/G: FD1)
- 4) Fachdidaktisches Seminar des 2. Faches (vgl. Lehramt G/G: FD2)
- 5) Das WP4-Modul kann wahlweise gesamt oder in Teilen im 3., 4. oder 5. Semester belegt werden
- 6) Die 4 LP gelten für das Seminar, in dem die Modulprüfungsleistung erbracht wird